

Wie wird es im Himmel sein?



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; *denn das Erste ist vergangen.*

Und der, der auf dem Thron saß, sprach:

Siehe, ich mache alles neu.

Offb 21,4-5

Und er sprach zu mir:

Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig, und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, um seinen Knechten zu zeigen, **was bald geschehen muss.**

Offb 22,6

Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

0. Wo der Text steht ... - Kontext

große weiße Thron – Weltende – neue Schöpfung

I. Was der Text *negativ* sagt: *das Erste ist vergangen*
Keine Träne, Tod, Trauer, Geschrei, Schmerz ...

II. Was der Text *positiv* sagt: *ich mache alles neu*
Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

III. Wozu uns der Text auffordert - Hoffnung
Es ist wahr – den Himmel gibt's wirklich



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

0. Wo der Text steht ... - Kontext

große weiße Thron – Weltende – neue Schöpfung

- Untergang Babylons (19,1-5)
- Hochzeitsmahl des Lammes (19,6-10)
- Christus als siegender Feldherr / Feuersee (19,11-21)
- Bindung Satans - Tausendjähriges Reich (20,1-6)
- Letzter Aufstand Satans, sein endg. Gericht (20,7-10)
- zweite. Auferstehung, Weltgericht, der große weiße Thron (20,11-15)
- **Das neue Jerusalem** (21,1-27 + 22,1-5)
- Schluß, Wiederkunft Christi (22,6-18)



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

0. Wo der Text steht ... - Kontext

große weiße Thron – Weltende – neue Schöpfung

Merke

Die Beschreibung des „neuen Jerusalems“ steht nicht für sich, sondern ist krönender Abschluss der Gerichtszene: Jesus ist darin „Herr unser Gott, der Allmächtige“ (19,6), „Treu und Wahrhaftig“ (19,11), „Wort Gottes“ (19,13), der den Grimm „des Zornes Gottes, des Allmächtigen“ ausführt, (19,15), „König der Könige und Herr der Herren“ (19,16), vor ihm „flieht die Erde“ (20,11), er ist „Alpha & Omega“ (21,6), „Lamm“ (21,23)



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

0. Wo der Text steht ... - Kontext

große weiße Thron – Weltende – neue Schöpfung

I. Was der Text *negativ* sagt: *das Erste ist vergangen*

Keine Träne, Tod, Trauer, Geschrei, Schmerz ...

II. Was der Text *positiv* sagt: *ich mache alles neu*

Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

III. Wozu uns der Text auffordert - Hoffnung

Es ist wahr – den Himmel gibt's wirklich



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

- I. Was der Text *negativ* sagt: das Erste ist vergangen
Keine Träne, Tod, Trauer, Geschrei, Schmerz ...
- Der Text spricht neben den vielen Bildern eher abstrakt vom Himmel; die Beispiele, sind meist Dinge, die *nicht mehr* sind, weil "das Erste" eben vergangen ist (21,4) ...
 - Das Meer ist *nicht mehr* (21,1)
 - Träne abwischen, Tod wird *nicht mehr* sein, *noch* Trauer, Geschrei, Schmerz (21,4)
 - *auch nicht dort* : Feigen, Ungläubige, Befleckte, Mörder, Hurer, Zauberer, Götzendiener, Lügner (21,8)
 - *kein* Tempel (21,22), *nicht* mal Sonne und Mond (21,23)



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

- I. Was der Text *negativ* sagt: das Erste ist vergangen
Keine Träne, Tod, Trauer, Geschrei, Schmerz ...
- Dinge, die nicht mehr sind: “das Erste“ ist vergangen (21,4)
 - Tore sind Nachts **nicht** geschlossen, **keine** Nacht (21,25)
 - **nicht eingehen**: Gemeines, Gräuel und Lüge tuende, nur die, die im Buch des Lebens sind (21,27)
 - **keinerlei** Fluch wird mehr sein (22,3)
 - Nacht wird **nicht mehr** sein, **kein** Bedürfnis nach Lampe oder dem Sonnenlicht (22,5)



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

- I. Was der Text *negativ* sagt: das Erste ist vergangen
Keine Träne, Tod, Trauer, Geschrei, Schmerz ...

Merke

Die Schönheit des Himmels, bzw. der „neuen Welt“ kann für unsere Vorstellung auch nicht annähernd beschrieben werden. Deswegen bringt der „Seher“ (Apostel Johannes) über weite Strecken Dinge der gefallenen Schöpfung, um festzustellen, dass es sie *nicht mehr* gibt ...

Dann aber bringt er **überbordende Bilder von Schönheit, Fülle und „Herrlichkeit“**, um doch noch positiv darzustellen wie „es im Himmel sein wird“



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

I. Was der Text *negativ* sagt: das Erste ist vergangen
Keine Träne, Tod, Trauer, Geschrei, Schmerz ...

Alte Erfahrung	Neue Wirklichkeit
<i>Das Erste ist vergangen (21,4)</i>	<i>Ich mache alles neu (21,5)</i>
Keine Sünde (Taten), keine Folge der Sünde (Leid)	Heilige Stadt (21,2.10), vom Himmel, wie eine Braut (21,2)
Aber auch kein Sünder (Sein)	Gottes Volk (21,3.7, Überwinder)
Kein äußerer Schutz nötig, keine äußere Erleuchtung mehr nötig	Wasser des Lebens umsonst (21,6) Hütte Gottes (21,3), Stadt aus Gold
Keine Unruhe (Meer), Keine Angst (Nacht) mehr vorh.	Breite Mauer / Fundamente, mit Tore aus Perlen ... (2x 12)

Die neue Wirklichkeit ist bildhaft beschrieben!



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

0. Wo der Text steht ... - Kontext

große weiße Thron – Weltende – neue Schöpfung

I. Was der Text *negativ* sagt: *das Erste ist vergangen*
Keine Träne, Tod, Trauer, Geschrei, Schmerz ...

II. Was der Text *positiv* sagt: *ich mache alles neu*
Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

III. Wozu uns der Text auffordert - Hoffnung
Es ist wahr – den Himmel gibt's wirklich



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

II. Was der Text *positiv* sagt: ich mache alles neu *Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt*

1. Generell: „neue Himmel und eine neue Erde“ (21,1)

- nicht ein „ätherischer“ abstrakter Himmel, sondern ein „wirklicher“ der den „ersten“ Himmel (+ Erde) ablöst
- kein Meer?! – Ruhe? vgl. Offb17,15; Jes 57,20

2. Gemeinschaft: „Hütte Gottes bei den Menschen“ (21,2-3)

- Sehnsucht Stadt: Kultur, Gemeinschaft, Schutz, Einheit
- vgl. die Anfänge (Kain, 1Mo 4,17) > Gott „übernimmt“ das Konzept der Stadt für seine Ziele (vgl. 21,8-22,5)
- hier aber ist es eine heilige Stadt, die aus d. Himmel kommt, ja „Braut“ - Gemeinde?



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

II. Was der Text *positiv* sagt: ich mache alles neu *Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt*

1. **Generell:** „neue Himmel und eine neue Erde“ (21,1)

2. **Gemeinschaft:** „Hütte Gottes bei den Menschen“ (21,2-3)

3. **Ende von Leid:** „jede Träne (...) abwischen“ (21,4)

- Träne, Tod, Trauer, Geschrei, Schmerz
- vgl. Teil I: negative Dinge, die *nicht mehr* sind ...
- Begründung („Denn“): „das Erste“ = vergangen

4. **Anfang von ewig' Neuem** „ich mache alles neu“ (21,5-8)

- Garant (5b.6): ER ist Anfang + Ende: „es ist geschehen“
- Warnung (7-8): es gibt auch das krasse Gegenteil > der Feuersee



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

II. Was der Text *positiv* sagt: ich mache alles neu
Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

1. **Generell:** „neue Himmel und eine neue Erde“ (21,1)
2. **Gemeinschaft:** „Hütte Gottes bei den Menschen“ (21,2-3)
3. **Ende von Leid:** „jede Träne (...) abwischen“ (21,4)
4. **Anfang von ewigem Neuem** „ich mache alles neu“ (21,5-8)
5. **Das Zentrum:** „heilige Stadt Jerusalem“ (21,9-22,5)
 - Ihr **Ursprung** ist im Himmel (21,10, vgl. V. 2)
 - Ihre **Herrlichkeit:** Lichtglanz von Gott (21,11)
 - Ihre **Sicherheit:** Tore + Engel (Israel, 12,12-13), Mauer (Apostel, 12,14) Ausdruck der **Einheit**
AT / NT: 12 Apostel / 12 Stämme Israel



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

II. Was der Text *positiv* sagt: ich mache alles neu
Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

5. Das Zentrum: „heilige Stadt Jerusalem“ (21,9-22,5)

- Ihr **Ursprung**: ist im Himmel (21,10, vgl. V. 2)
- Ihre **Herrlichkeit**: Lichtglanz von Gott (21,11)
- Ihre **Sicherheit**: Mauer und Tore (12,12-14)
- Ihre **Einheit**: AT / NT - 12 Apostel / 12 Stämme Israel
- Ihre **Größe**: Kubus (?) 12.000 Stadien (12,15-17)
– ca. 2.220 km , Stadtmauer 144 Ellen Breite – ca. 65 m
- Ihre **Materialien** (21,18-21): Mauer = Jaspis, Stadt /
Straße = reinem Gold (Glas), edelsteinver-
zierte Fundamente ..., Tore aus Perlen



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

II. Was der Text *positiv* sagt: ich mache alles neu
Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

5. Das Zentrum: „heilige Stadt Jerusalem“ (21,9-22,5)

- Ihr **Ursprung** ist im Himmel (21,10, vgl. V. 2)
- Ihre **Herrlichkeit**: Lichtglanz von Gott (21,11)
- Ihre **Sicherheit**: Mauer und Tore (12,12-14)
- Ihre **Einheit** AT / NT: 12 Apostel / 12 Stämme Israel
- Ihre **Größe**: Kubus (?) von 12.000 Stadien (12,15-17)
- Ihre **Materialien** (21,18-21): Jaspis, Gold (Glas), Perlen
- Ihr **Tempel + Licht**: Gott und das Lamm (21,22-23)
- Ihre **Offenheit**: alle Völker, offene Tore
- keine Nacht , keine Feinde (21,24-27)



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

II. Was der Text *positiv* sagt: ich mache alles neu
Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

Merke

Das **neue / heilige Jerusalem** (die reine „Braut“) ist das Gegenstück zu Babel (die große „Hure“). In ihr finden sich viele Themen der ersten Schöpfung wieder:

Baum des Lebens, Strom aus dem Paradies, kein Tempel sondern unmittelbare Gemeinschaft, Licht ohne Sonne / Mond, keine Feindschaft, kein Leid, keine Sünde, ...



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

II. Was der Text *positiv* sagt: ich mache alles neu
Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

- 1. Generell:** „neue Himmel und eine neue Erde“ (21,1)
- 2. Gemeinschaft:** „Hütte Gottes bei den Menschen“ (21,2-3)
- 3. Ende von Leid:** „jede Träne (...) abwischen“ (21,4)
- 4. Anfang von ewigem Neuem** „ich mache alles neu“ (21,5-8)
- 5. Zentrum:** „heilige Stadt Jerusalem“ (21,9-22,5)
- 6. Quelle:** „Strom von ‚Wasser des Lebens‘“ (22,1-2)
 - Erfrischung (Wasser) und Nahrung („Baum des Lebens“)
- 7. Beziehung:** „sie werden sein Angesicht sehen“ (22,3-5)
 - Kein Fluch, Herrschaft Gottes, Dienst der Erlösten, Erkenntnis, Licht, Herrschaft



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

II. Was der Text *positiv* sagt: ich mache alles neu
Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

Zusammenfassung:

1. **Generell:** „neue Himmel und eine neue Erde“
2. **Gemeinschaft:** „Hütte Gottes bei den Menschen“
3. **kein Leid:** „jede Träne (...) abwischen“
4. **ewig Neu:** „ich mache alles neu“
5. **Zentrum:** „heilige Stadt Jerusalem“
6. **Quelle:** „Strom von Wasser des Lebens“
7. **Beziehung:** „sie werden sein Angesicht sehen“

Suche dir eine Sache aus: Freue Dich!



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

II. Was der Text *positiv* sagt: ich mache alles neu
Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

Merke

Die erste Frage beim Studium der „letzte Dinge“ ist *nicht* wie jedes Detail gemeint sein könnte (und darüber zu streiten)! Die bildhafte Rede vom Himmel (Gold, Glas, Edelsteine, Perlen) will eine Herrlichkeit verdeutlichen, die nicht vorzustellen ist.

Es gilt vielmehr die Prinzipien zu erkennen:

- **Der Himmel ist ein herrlicher Ort,
voll vibrierendem Leben + Gemeinschaft**



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21

0. Wo der Text steht ... - Kontext

große weiße Thron – Weltende – neue Schöpfung

I. Was der Text *negativ* sagt: *das Erste ist vergangen*

Keine Träne, Tod, Trauer, Geschrei, Schmerz ...

II. Was der Text *positiv* sagt: *ich mache alles neu*

Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

III. Wozu uns der Text auffordert - Hoffnung

Es ist wahr – den Himmel gibt's wirklich



Wie wird es im Himmel sein

Offb 22

III. Wozu uns der Text auffordert - Hoffnung

Es ist wahr – den Himmel gibt's wirklich

Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig,
und der Herr, der Gott der Geister der Propheten,
hat seinen Engel gesandt, seinen Knechten zu zeigen,
was bald geschehen muss. 7 **Und siehe, ich komme bald**

(...) 12 **Siehe, ich komme bald** und mein Lohn mit mir,
um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist.

13 Ich bin das Alpha und das Omega,
der Erste und der Letzte,
der Anfang und das Ende.



Wie wird es im Himmel sein

Offb 22

III. Wozu uns der Text auffordert - Hoffnung

Es ist wahr – den Himmel gibt's wirklich

14 Glückselig, die ihre Kleider waschen,
damit sie ein Anrecht am Baum des Lebens haben
und durch die Tore in die Stadt hineingehen!

16 Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt,
euch **diese Dinge** für die Gemeinden zu **bezeugen**.
Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids,
der glänzende Morgenstern.

**17 Und der Geist und die Braut sagen: Komm!
Und wer es hört, spreche: Komm!**



Wie wird es im Himmel sein

Offb 22

III. Wozu uns der Text auffordert - Hoffnung
Es ist wahr – den Himmel gibt's wirklich

Und wen da dürstet, der komme!

Wer da will,
nehme das Wasser des Lebens umsonst!
(Offb 22,6 ff)



Wie wird es im Himmel sein

Offb 21+22

0. Wo der Text steht ... - Kontext

große weiße Thron – Weltende – neue Schöpfung

I. Was der Text *negativ* sagt: *das Erste ist vergangen*

Keine Träne, Tod, Trauer, Geschrei, Schmerz ...

II. Was der Text *positiv* sagt: *ich mache alles neu*

Bilder deren zentrale Aussage es zu erkennen gilt

III. Wozu uns der Text auffordert - Hoffnung

Es ist wahr – den Himmel gibt's wirklich



Wie wird es im Himmel sein

Offb 22

Die **jetzigen** Himmel aber und die Erde sind durch dasselbe Wort aufbewahrt für das Feuer, behalten auf den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.

(...) 10 Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb, an dem die Himmel vergehen werden

(...) 11 Da nun dies alles aufgelöst wird, welche solltet ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit!

– 12 indem ihr erwartet und beschleunigt die Ankunft des Tages Gottes, dessentwegen die Himmel, in Feuer geraten, werden aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden.



Wie wird es im Himmel sein

Offb 22

13 Wir erwarten aber nach seiner Verheißung
neue Himmel und eine neue Erde,
in denen Gerechtigkeit wohnt.

14 Deshalb, Geliebte, da ihr dies erwartet,
so befließigt euch, ohne Flecken und untadelig von ihm
befunden zu werden in Frieden.

15 Und erachtet die Langmut unseres Herrn für Errettung,
so wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm
gegebenen Weisheit euch geschrieben hat, (...)

2. Petr 3,7-15

